

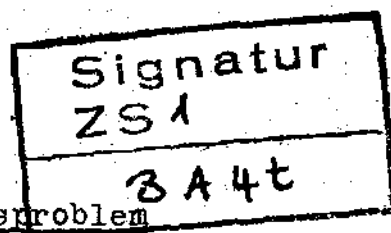
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

VIII/20/17

Erschienen am: 11.3.1954



Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

18. Folge

(3575)

## Inhalt

	Seite
A. Einführung .....	4
B. Zahlenübersichten	
I. <u>Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten</u>	
1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte nach Geschlecht und Ländern	
a) am 1. Juli 1953 .....	5
b) am 1. Oktober 1953 .....	6
2. Geburten und Sterbefälle der vertriebenen, der zugewanderten und der gesamten Bevölkerung	
a) im 1. Vierteljahr 1953 .....	7
b) im 2. Vierteljahr 1953 .....	8
3. Bevölkerungsfortschreibung der Vertriebenen für das Jahr 1952 und das 1. Halbjahr 1953 .....	9
4. Bevölkerungsfortschreibung der Zugewanderten für das Jahr 1952 und das 1. Halbjahr 1953 .....	10
II. <u>Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin</u>	
1. Die in den Notaufnahmелagern geprüften und aufgenommenen Personen in den Jahren 1952 und 1953 nach Monaten .....	11
2. Die Verteilung der in den Notaufnahmелagern aufgenommenen Personen auf die Länder des Bundesgebietes und West-Berlin in den Jahren 1952 und 1953 nach Monaten .....	12
3. Die in dem Notaufnahmелager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin	
a) im 1. Vierteljahr 1953 .....	13
b) im 2. Vierteljahr 1953 .....	15
c) im 3. Vierteljahr 1953 .....	17
III. <u>Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen</u>	
1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes vom 1. Januar 1952 bis zum 1. Oktober 1953 ....	19
2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach dem Geschlecht	
a) am 1. April 1953 .....	20
b) am 1. Juli 1953 .....	21
c) am 1. Oktober 1953 .....	22
3. Die arbeitslosen Vertriebenen und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen nach Berufsgruppen und Geschlecht	
a) am 1. April 1953 .....	23
b) am 1. Juli 1953 .....	24
c) am 1. Oktober 1953 .....	25

4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes	
a) am 1. April 1953 .....	26
b) am 1. Juli 1953 .....	27
c) am 1. Oktober 1953 .....	28
5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen und nach Ländern	
a) in den Monaten des 1. Vierteljahres 1953 .....	29
b) in den Monaten des 2. Vierteljahres 1953 .....	30
c) in den Monaten des 3. Vierteljahres 1953 .....	31
6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen, Geschlecht und nach Ländern	
a) im 1. Vierteljahr 1953 .....	32
b) im 2. Vierteljahr 1953 .....	33
c) im 3. Vierteljahr 1953 .....	34
IV. <u>Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge</u>	
1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten nach Ländern	
a) am 31. März 1953 .....	35
b) am 30. Juni 1953 .....	36
c) im Rechnungsjahr 1952 .....	37
2. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Vertriebene und Zugewanderte	
a) im 1. Vierteljahr 1953 .....	38
b) im 2. Vierteljahr 1953 .....	39
c) im Rechnungsjahr 1952 .....	40

## A. Einführung

Die Tabellen des Abschnittes I der Zahlenübersichten unterrichten wie üblich über die zahlenmäßige Entwicklung, die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen und der Zugewanderten. Die Zahl der Vertriebenen<sup>1)</sup>, die am 1. April 1953 im Bundesgebiet über 8 296 100 betrug, stieg bis zum 1. Juli 1953 um 59 600 auf 8 355 700 und von diesem Zeitpunkt bis zum 1. Oktober 1953 nochmals um fast 47 500 auf 8 403 200 an. Auch der Personenkreis der Zugewanderten<sup>1)</sup> ist während des 2. und 3. Quartals 1953 ständig gewachsen. Wurden am 1. April 1953 noch 1 948 800 Zugewanderte im Bundesgebiet gezählt, so waren es am 1. Oktober 1953 bereits 2 100 100. Auf beide Personenkreise entfallen zu Beginn des 4. Vierteljahres 1953 21,2 vH der Wohnbevölkerung der Bundesrepublik.

Der Abschnitt II des Tabellenteiles bringt die laufende Berichterstattung über die Zuwanderung aus den sowjetisch besetzten Gebieten, soweit sie über die Notaufnahmелager geht. Aus der Gegenüberstellung der Jahre 1952 und 1953 zeigt sich, daß im letzten Jahre etwa dreimal soviel Personen im Notaufnahmeverfahren aufgenommen wurden als 1952 (327 600) und daß der Anteil der Aufgenommenen an der Zahl der Geprüften im Jahresdurchschnitt von 75,0 vH 1952 auf 94,1 vH im Jahre 1953 gestiegen ist.

Die Gliederung der im Notaufnahmелager West-Berlin durchgeschleusten Personen nach Alter und Beruf wird für das 1. bis 3. Vierteljahr 1953 in getrennten Tabellen dargestellt.

Der Teil III bringt die Übersichten über die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen bis zum Stichtag 1. Oktober 1953. Der IV. Teil dieses Berichtes enthält die üblichen Übersichten über die Vertriebenen und Zugewanderten in der Öffentlichen Fürsorge. Sie stellen nur einen Auszug aus dem in den Statistischen Berichten der Reihe VI/28 veröffentlichten Zahlenmaterial dar.

---

<sup>1)</sup> Wegen der Definitionen der im vorliegenden Bericht angewandten Begriffe vgl. die Vorberichte dieser Berichtsreihe insbesondere Arbeits-Nr. VIII/20/13.

Berichtigung: Im Statistischen Bericht VIII/20/15, Seite 6, Zeile 5, muß es statt 11,8 vH richtig heißen 16,8 vH.

## B. Zahlenübersichten

### I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

#### 1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte nach Geschlecht und Ländern

a) am 1. Juli 1953

Land	Wohnbevölkerung							
	insgesamt	darunter						
		Vertriebene und Zugewanderte						
		zusammen		Vertriebene		Zugewanderte		
	1 000		‰	1 000		1 000	‰	
männlich								
Bundesgebiet	23 017,1	4 998,5	21,7	3 946,1	17,1	1 052,6	4,6	
davon								
Schleswig-Holstein	1 106,7	376,1	34,0	311,7	28,2	64,4	5,8	
Hamburg	792,7	121,3	15,3	73,7	9,3	47,7	6,0	
Niedersachsen	3 111,0	990,5	31,8	795,0	25,6	195,5	6,3	
Bremen	283,7	45,9	16,2	31,3	11,0	14,7	5,2	
Nordrhein-Westfalen	6 712,4	1 210,0	18,0	876,5	13,1	333,5	5,0	
Hessen	2 088,3	474,4	22,7	366,0	17,5	108,4	5,2	
Rheinland-Pfalz	1 507,6	167,8	11,1	122,4	8,1	45,3	3,0	
Baden-Württemberg	3 158,6	610,2	19,3	497,5	15,8	112,7	3,6	
Bayern	4 256,1	1 002,4	23,6	872,0	20,5	130,4	3,1	
weiblich								
Bundesgebiet	25 976,8	5 398,0	20,8	4 409,7	17,0	988,3	3,8	
davon								
Schleswig-Holstein	1 278,1	453,8	35,5	386,9	30,3	66,9	5,2	
Hamburg	913,0	133,0	14,6	82,9	9,1	50,1	5,5	
Niedersachsen	3 516,2	1 131,8	32,2	934,0	26,6	197,8	5,6	
Bremen	317,3	49,3	15,5	34,8	11,0	14,5	4,6	
Nordrhein-Westfalen	7 362,8	1 148,8	15,6	883,2	12,0	265,5	3,6	
Hessen	2 365,8	519,9	22,0	409,6	17,3	110,2	4,7	
Rheinland-Pfalz	1 693,7	165,4	9,8	125,2	7,4	40,1	2,4	
Baden-Württemberg	3 613,0	653,6	18,1	544,5	15,1	109,0	3,0	
Bayern	4 915,9	1 142,6	23,2	1 008,5	20,5	134,1	2,7	
zusammen								
Bundesgebiet	48 993,9	10 396,5	21,2	8 355,7	17,1	2 040,9	4,2	
davon								
Schleswig-Holstein	2 384,8	829,9	34,8	698,6	29,3	131,3	5,5	
Hamburg	1 705,7	254,3	14,9	156,5	9,2	97,8	5,7	
Niedersachsen	6 627,2	2 122,3	32,0	1 729,0	26,1	393,3	5,9	
Bremen	601,1	95,3	15,9	66,1	11,0	29,2	4,9	
Nordrhein-Westfalen	14 075,2	2 358,8	16,8	1 759,8	12,5	599,0	4,3	
Hessen	4 454,2	994,3	22,3	775,6	17,4	218,6	4,9	
Rheinland-Pfalz	3 201,2	333,1	10,4	247,7	7,7	85,5	2,7	
Baden-Württemberg	6 771,6	1 263,7	18,7	1 042,0	15,4	221,7	3,3	
Bayern	9 173,0	2 145,0	23,4	1 880,5	20,5	264,5	2,9	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

nach: 1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte nach Geschlecht und Ländern

b) am 1. Oktober 1953

Land	Wohnbevölkerung							
	insgesamt	darunter						
		Vertriebene und Zugewanderte						
		zusammen		Vertriebene		Zugewanderte		
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH		
<u>männlich</u>								
Bundesgebiet	23 094,0	5 051,5	21,9	3 969,0	17,2	1 082,5	4,7	
davon								
Schleswig-Holstein	1 095,8	367,3	33,5	308,1	27,7	64,2	5,9	
Hamburg	796,6	124,7	15,7	75,1	9,4	49,5	6,2	
Niedersachsen	3 106,0	988,1	31,8	791,3	25,5	196,9	6,3	
Bremen	285,5	47,0	16,5	31,9	11,2	15,1	5,3	
Nordrhein-Westfalen	6 765,0	1 246,2	18,4	899,8	13,3	346,5	5,1	
Hessen	2 095,5	480,0	22,9	368,3	17,6	111,7	5,3	
Rheinland-Pfalz	1 515,1	172,0	11,4	124,4	8,2	47,6	3,1	
Baden-Württemberg	3 182,3	627,6	19,7	507,6	16,0	120,0	3,8	
Bayern	4 252,0	998,6	23,5	867,6	20,4	131,1	3,1	
<u>weiblich</u>								
Bundesgebiet	26 053,7	5 451,7	20,9	4 434,2	17,0	1 017,6	3,9	
davon								
Schleswig-Holstein	1 266,3	444,2	35,1	377,4	29,8	66,8	5,3	
Hamburg	918,3	137,0	14,9	84,8	9,2	52,2	5,7	
Niedersachsen	3 511,4	1 129,7	32,2	930,3	26,5	199,4	5,7	
Bremen	319,3	50,6	15,8	35,6	11,1	14,9	4,7	
Nordrhein-Westfalen	7 412,8	1 183,6	16,0	906,3	12,2	277,3	3,7	
Hessen	2 372,5	525,6	22,2	412,3	17,4	113,3	4,8	
Rheinland-Pfalz	1 701,2	169,5	10,0	127,3	7,5	42,2	2,5	
Baden-Württemberg	3 636,0	671,2	18,5	555,1	15,3	116,2	3,2	
Bayern	4 916,0	1 140,4	23,2	1 005,2	20,4	135,3	2,8	
<u>zusammen</u>								
Bundesgebiet	49 147,7	10 503,3	21,4	8 403,2	17,1	2 100,1	4,3	
davon								
Schleswig-Holstein	2 362,1	811,5	34,4	680,6	28,8	131,0	5,5	
Hamburg	1 715,0	261,6	15,3	159,9	9,3	101,7	5,9	
Niedersachsen	6 617,4	2 117,8	32,0	1 721,5	26,0	396,3	6,0	
Bremen	604,8	97,6	16,1	67,5	11,2	30,0	5,0	
Nordrhein-Westfalen	14 177,8	2 429,8	17,1	1 806,1	12,7	623,8	4,4	
Hessen	4 468,0	1 005,6	22,5	780,5	17,5	225,0	5,0	
Rheinland-Pfalz	3 216,3	341,5	10,6	251,7	7,8	89,8	2,8	
Baden-Württemberg	6 818,3	1 298,8	19,0	1 062,7	15,6	236,2	3,5	
Bayern	9 168,0	2 139,1	23,3	1 872,7	20,4	266,3	2,9	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

2. Geburten und Sterbefälle der vertriebenen, der zugewanderten und der gesamten Bevölkerung

a) im 1. Vierteljahr 1953

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 1)	Quote der Unehelichge- borenen 2)	Sterbe- ziffer 3)	Säuglings- sterblich- keit 4) 5)
	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr				
<u>1952</u>								
<u>Vertriebene</u>								
Bundesgebiet								
1. Vierteljahr	38 584	4 242	16 948	1 542	19,1	11,0	8,4	4,0
2. Vierteljahr	37 051	4 324	15 806	1 319	18,6	11,4	7,8	3,5
3. Vierteljahr	36 796	3 660	14 665	1 256	17,8	9,9	7,1	3,4
4. Vierteljahr	35 088	3 568	16 130	1 168	16,9	10,2	7,8	3,3
<u>1953</u>								
1. Vierteljahr	37 359	3 947	21 273	1 313	18,6	10,4	10,4	3,5
davon								
Schleswig-Holstein	2 778	392	1 632	63	15,6	14,1	9,2	2,3
Hamburg	641	60	215	8	17,2	9,4	5,8	1,2
Niedersachsen	7 515	832	4 396	199	17,5	11,1	10,2	2,6
Bremen	311	26	121	9	19,8	8,4	7,7	2,9
Nordrhein-Westfalen	9 057	659	3 772	414	21,9	7,3	9,1	4,6
Hessen	3 390	300	2 137	92	17,9	8,8	11,3	2,7
Rheinland-Pfalz	1 243	117	464	48	21,1	9,4	7,9	3,9
Baden-Württemberg	5 169	531	2 457	193	20,6	10,3	9,8	3,7
Bayern	7 755	1 030	6 079	287	16,6	13,3	13,0	3,7
<u>1952</u>								
<u>Zugewanderte</u>								
Bundesgebiet								
1. Vierteljahr	8 638	.	2 003	.	19,5	.	4,5	.
2. Vierteljahr	8 933	.	1 877	.	19,8	.	4,2	.
3. Vierteljahr	9 229	.	1 962	.	19,8	.	4,2	.
4. Vierteljahr	8 856	.	2 110	.	18,6	.	4,4	.
<u>1953</u>								
1. Vierteljahr	9 659	.	2 466	.	20,4	.	5,2	.
davon								
Schleswig-Holstein	459	.	154	.	14,2	.	4,7	.
Hamburg	335	.	95	.	15,1	.	4,3	.
Niedersachsen	1 876	.	553	.	19,7	.	5,8	.
Bremen	136	.	29	.	20,0	.	4,2	.
Nordrhein-Westfalen	3 438	.	673	.	25,5	.	5,0	.
Hessen	896	.	213	.	17,5	.	4,2	.
Rheinland-Pfalz	414	.	84	.	22,0	.	4,5	.
Baden-Württemberg	1 033	.	275	.	20,8	.	5,5	.
Bayern	1 070	.	390	.	17,0	.	6,2	.
<u>1952</u>								
<u>Gesamtbevölkerung</u>								
Bundesgebiet								
1. Vierteljahr	198 048	18 205	138 267	10 517	16,5	9,2	11,5	5,5
2. Vierteljahr	195 417	17 978	125 888	9 440	16,2	9,2	10,5	4,9
3. Vierteljahr	188 123	16 212	114 910	8 507	15,4	8,6	9,4	4,5
4. Vierteljahr	180 359	15 589	128 431	8 238	14,7	8,6	10,5	4,5
<u>1953</u>								
1. Vierteljahr	196 426	17 232	180 752	9 103	16,3	8,8	15,0	4,8
davon								
Schleswig-Holstein	8 743	966	6 815	379	14,7	11,0	11,4	4,4
Hamburg	4 293	408	5 411	133	10,3	9,5	13,0	3,2
Niedersachsen	27 074	2 361	22 609	1 140	16,5	8,7	13,8	4,3
Bremen	1 873	186	2 087	70	12,8	9,9	14,2	3,8
Nordrhein-Westfalen	55 895	3 481	51 906	3 061	16,3	6,2	15,1	5,7
Hessen	16 664	1 375	17 271	624	15,3	8,3	15,8	3,8
Rheinland-Pfalz	15 126	1 096	12 830	729	19,3	7,2	16,4	5,0
Baden-Württemberg	29 122	2 730	26 459	1 147	17,6	9,4	16,0	4,1
Bayern	37 636	4 629	35 365	1 820	16,6	12,3	15,6	5,0

1) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 2) Unehelich Lebendgeborene in vH aller Lebendgeborenen. - 3) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 4) Im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH der Lebendgeborenen. - 5) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorgehenden 12 Monaten bei der Gesamtbevölkerung.

1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten  
 noch: 2. Geburten und Sterbefälle der vertriebenen, der zugewanderten und der gesamten Bevölkerung  
 b) im 2. Vierteljahr 1953

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 1)	Quote der Unehelich- geborenen 2)	Sterbe- ziffer 3)	Säuglings- sterb- lichkeit 4)5)
	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr				
1953								
Vertriebene								
Bundesgebiet								
1. Vierteljahr	37 859	3 947	21 273	1 313	18,6	10,4	10,4	3,5
2. Vierteljahr	38 270	3 812	15 885	1 403	18,4	10,0	7,6	3,7
davon								
Schleswig-Holstein	2 811	365	1 449	80	15,9	13,0	8,2	2,8
Hamburg	608	49	172	9	15,7	8,1	4,5	1,5
Niedersachsen	7 446	723	3 370	219	17,2	9,7	7,8	2,9
Bremen	328	30	89	9	20,2	9,1	5,5	2,7
Nordrhein-Westfalen	9 574	647	2 895	439	22,2	6,8	6,7	4,6
Hessen	3 436	302	1 553	86	17,9	8,8	8,1	2,5
Rheinland-Pfalz	1 333	117	350	57	21,8	8,8	5,7	4,3
Baden-Württemberg	5 094	524	1 820	201	19,8	10,3	7,1	3,9
Bayern	7 640	1 055	4 187	303	16,2	13,8	8,9	4,0
Zugewanderte								
Bundesgebiet								
1. Vierteljahr	9 659	.	2 466	.	20,4	.	5,2	.
2. Vierteljahr	10 166	.	2 211	.	20,0	.	4,3	.
davon								
Schleswig-Holstein	530	.	141	.	16,2	.	4,3	.
Hamburg	367	.	96	.	15,1	.	3,9	.
Niedersachsen	1 906	.	471	.	19,4	.	4,8	.
Bremen	144	.	24	.	19,8	.	3,3	.
Nordrhein-Westfalen	3 713	.	657	.	24,9	.	4,4	.
Hessen	882	.	209	.	16,2	.	3,8	.
Rheinland-Pfalz	436	.	73	.	20,5	.	3,4	.
Baden-Württemberg	1 048	.	230	.	19,0	.	4,2	.
Bayern	1 140	.	310	.	17,3	.	4,7	.
Gesamtbevölkerung								
Bundesgebiet								
1. Vierteljahr	196 426	17 232	180 752	9 103	16,3	8,8	15,0	4,8
2. Vierteljahr	196 877	16 770	121 587	9 495	16,1	8,5	10,0	4,9
davon								
Schleswig-Holstein	8 927	926	5 962	366	14,9	10,4	10,0	4,2
Hamburg	4 297	414	4 463	145	10,1	9,6	10,5	3,4
Niedersachsen	27 220	2 227	15 958	1 231	16,5	8,2	9,6	4,6
Bremen	1 888	192	1 415	73	12,7	10,2	9,5	3,9
Nordrhein-Westfalen	57 001	3 429	34 250	3 125	16,3	6,0	9,8	5,6
Hessen	16 754	1 335	10 930	659	15,1	8,0	9,9	4,0
Rheinland-Pfalz	14 869	1 054	8 127	755	18,7	7,1	10,2	5,1
Baden-Württemberg	28 491	2 652	16 750	1 251	16,9	9,3	10,0	4,4
Bayern	37 430	4 541	23 732	1 890	16,4	12,1	10,4	5,1

1) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 2) Unehelich Lebendgeborene in vH aller Lebendgeborenen. - 3) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 4) im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH der Lebendgeborenen. - 5) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten bei der Gesamtbevölkerung.



1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

3. Bevölkerungsfortschreibung der Vertriebenen für das Jahr 1952 und das 1. Halbjahr 1953

Zeit Land	Stand der Vertriebenen am Beginn	Veränderungen							Stand der Vertriebenen am Ende	
		Zugänge			Abgänge			Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				
			Lebend- geborene	Zuzüge		Gestorbene	Fortzüge			
					1 000				vH	1 000
Bundesgebiet										
1952 insgesamt	8 119,9	558,1	148,7	409,4	419,9	63,7	356,1	+ 138,2	+ 1,7	8 258,3
1. Vierteljahr	8 119,9	123,6	38,6	85,0	100,0	16,9	83,1	+ 23,6	+ 0,3	8 143,5
2. Vierteljahr	8 143,5	146,7	37,8	108,9	115,2	15,8	99,4	+ 31,5	+ 0,4	8 175,2
3. Vierteljahr	8 175,2	143,2	36,8	106,4	103,9	14,7	89,3	+ 39,2	+ 0,5	8 214,4
4. Vierteljahr	8 214,4	144,6	35,5	109,1	100,7	16,3	84,4	+ 43,9	+ 0,5	8 258,3
1953 1. Halbjahr	8 258,3	313,7	76,1	237,6	216,0	37,2	178,9	+ 97,7	+ 1,2	8 356,0
1. Vierteljahr	8 258,3	132,9	37,9	95,0	95,0	21,3	73,8	+ 37,9	+ 0,5	8 296,1
2. Vierteljahr	8 296,1	180,9	38,3	142,6	121,0	15,9	105,1	+ 59,9	+ 0,7	8 355,7 <sup>a)</sup>
davon										
Schleswig-Holstein	717,8	7,8	2,8	4,9	27,0	1,4	25,5	- 19,2	- 2,7	698,6
Hamburg	152,8	7,5	0,6	6,9	3,8	0,2	3,6	+ 3,8	+ 2,5	156,5
Niedersachsen	1 740,5	19,0	7,4	11,6	30,5	3,4	27,1	- 11,4	- 0,7	1 729,0
Bremen	64,2	3,0	0,3	2,6	1,1	0,1	1,0	+ 1,9	+ 3,0	66,1
Nordrhein-Westfalen	1 701,0	74,1	9,6	64,5	15,0	2,9	12,1	+ 58,8 <sup>a)</sup>	+ 3,5	1 759,8 <sup>a)</sup>
Hessen	770,0	13,3	3,4	9,9	7,7	1,6	6,2	+ 5,6	+ 0,7	775,6
Rheinland-Pfalz	241,8	9,8	1,3	8,5	4,0	0,4	3,6	+ 5,9	+ 2,4	247,7
Baden-Württemberg	1 021,9	28,7	5,1	23,6	8,6	1,8	6,8	+ 20,1	+ 2,0	1 042,0
Bayern	1 886,1	17,7	7,6	10,1	23,4	4,2	19,2	- 5,7	- 0,3	1 880,5

a) Einschließlich Differenz zwischen vorläufigen und endgültigen Geburtenüberschuß 1952 insgesamt - 262 Personen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

4. Bevölkerungsfortschreibung der Zugewanderten für das Jahr 1952 und das 1. Halbjahr 1953

Zeit Land	Stand der Zugewanderten am Beginn	Veränderungen							Stand der Zugewanderten am Ende	
		Zugänge			Abgänge			Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				
			Lebend- geborene	Zuzüge		Gestorbene	Fortzüge			
1 000								vH	1 000	
Bundesgebiet										
1952 insgesamt	1 759,3	.	.	.	.	.	.	+ 137,0	7,8	1 896,3
1. Vierteljahr	1 759,3	.	.	.	.	.	.	+ 27,1	1,5	1 786,5
2. Vierteljahr	1 786,5	.	8,9	.	.	1,9	.	+ 32,5	1,8	1 818,9
3. Vierteljahr	1 818,9	68,7	9,2	59,4	30,6	2,0	28,6	+ 38,1	2,1	1 857,1
4. Vierteljahr	1 857,1	68,8	8,9	60,0	29,6	2,1	27,5	+ 39,3	2,1	1 896,3
1953 1. Halbjahr	1 896,3	209,4	19,8	189,6	64,9	4,7	60,2	+ 144,5	7,6	2 040,9
1. Vierteljahr	1 896,3	79,9	9,7	70,2	27,4	2,5	24,9	+ 52,5	2,8	1 948,8
2. Vierteljahr	1 948,8	129,5	10,2	119,4	37,5	2,2	35,3	+ 92,0	4,7	2 040,9
davon										
Schleswig-Holstein	131,5	3,2	0,5	2,7	3,4	0,1	3,3	- 0,2	0,2	131,3
Hamburg	92,1	10,0	0,4	9,6	4,3	0,1	4,2	+ 5,6	6,1	97,8
Niedersachsen	389,0	12,0	1,9	10,1	7,7	0,5	7,2	+ 4,3	1,1	393,3
Bremen	27,9	1,9	0,1	1,8	0,6	.	0,6	+ 1,3	4,7	29,2
Nordrhein-Westfalen	557,4	48,8	3,7	45,1	7,1	0,7	6,5	+ 41,7	7,5	599,0
Hessen	210,3	12,0	0,9	11,2	3,7	0,2	3,4	+ 8,4	4,0	218,6
Rheinland-Pfalz	78,3	9,4	0,4	9,0	2,2	0,1	2,1	+ 7,2	9,2	85,5
Baden-Württemberg	205,1	20,4	1,0	19,4	3,8	0,2	3,6	+ 16,6	8,1	221,7
Bayern	257,3	11,8	1,1	10,7	4,7	0,3	4,4	+ 7,2	2,8	264,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# 11. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

## 1. Die in den Notaufnahmelagern geprüften und aufgenommenen Personen in den Jahren 1952 und 1953

nach Monaten

Berichts- zeitraum	Personen in Notaufnahmelagern											
	Uelzen			Gießen			West-Berlin			zusammen		
	geprüft <sup>1)</sup>		aufgenommen <sup>2)</sup>	geprüft <sup>1)</sup>		aufgenommen <sup>2)</sup>	geprüft <sup>1)</sup>		aufgenommen <sup>2)</sup>	geprüft <sup>1)</sup>		aufgenommen <sup>2)</sup>
	Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH	
<u>1952</u>												
Januar	3 827	2 615	68,3	1 923	1 414	73,5	-	-	-	5 750	4 029	70,1
Februar	3 200	2 217	69,3	1 834	1 265	69,0	3 629	1 245	34,3	8 663	4 727	54,6
März	2 972	2 354	79,2	1 422	913	64,2	3 193	1 980	62,0	7 587	5 247	69,2
April	2 472	2 066	83,6	1 295	1 002	77,4	1 943	1 618	83,3	5 710	4 686	82,1
Mai	3 260	2 305	70,7	1 387	1 156	83,3	3 297	2 415	73,2	7 944	5 876	74,0
Juni	4 226	3 062	72,5	4 755	4 170	87,7	4 152	2 971	71,6	13 133	10 203	77,7
Juli	4 164	3 465	83,2	2 824	2 471	87,5	5 737	4 261	74,3	12 729	10 197	80,1
August	3 322	3 166	95,3	1 916	1 545	80,6	11 293	7 015	62,1	16 531	11 725	70,9
September	4 362	3 924	90,0	2 012	1 570	78,0	11 101	7 591	68,4	17 475	13 085	74,9
Oktober	5 248	4 813	91,7	1 162	1 190	102,4 <sup>a)</sup>	12 029	8 388	69,1	18 439	14 191	77,0
November	4 360	3 676	84,3	1 245	1 047	84,1	10 903	7 105	65,2	16 508	11 829	71,7
Dezember	3 092	2 633	85,2	774	674	87,1	9 543	8 776	92,0	13 409	12 083	90,1
zusammen	44 505	36 295	81,6	22 549	18 417	81,7	76 820	53 166	69,2	143 874	107 878	75,0
<u>1953</u>												
Januar	3 586	3 235	90,2	1 211	780	64,4	20 323	11 145	54,8	25 120	15 160	60,4
Februar	3 501	3 435	98,1	951	1 062	111,7 <sup>a)</sup>	24 244	20 530	84,7	28 696	25 027	87,2
März	5 964	5 555	92,8	1 583	1 775	112,1 <sup>a)</sup>	51 359	44 188	86,0	58 906	51 499	87,4
April	6 773	6 208	91,7	953	1 020	107,0 <sup>a)</sup>	35 057	42 106	120,1 <sup>a)</sup>	42 798	49 334	115,3 <sup>a)</sup>
Mai	5 525	5 553	100,5 <sup>a)</sup>	705	735	104,3 <sup>a)</sup>	25 895	27 177	105,0 <sup>a)</sup>	32 125	33 465	104,2 <sup>a)</sup>
Juni	5 238	4 925	94,0	940	807	85,9	39 091	38 334	98,1	45 269	44 066	97,3
Juli	5 805	6 053	104,3 <sup>a)</sup>	1 187	930	78,3	13 879	17 021	122,6 <sup>a)</sup>	20 871	24 004	115,0 <sup>a)</sup>
August	5 946	4 847	81,5	1 411	1 483	105,1 <sup>a)</sup>	9 739	12 100	124,2 <sup>a)</sup>	17 096	18 430	107,8 <sup>a)</sup>
September	5 471	5 499	100,5 <sup>a)</sup>	2 022	1 568	77,5	9 414	9 981	106,0 <sup>a)</sup>	16 907	17 048	100,8 <sup>a)</sup>
Oktober	7 350	5 857	79,7	2 518	1 533	60,9	11 625	10 111	87,0	21 493	17 501	81,4
November	7 324	6 481	88,5	2 387	1 540	64,5	12 852	9 374	72,9	22 563	17 395	77,1
Dezember	6 082	6 012	98,8	1 956	1 563	79,9	8 280	7 140	86,2	16 318	14 715	90,2
zusammen	68 565	63 641	92,8	17 824	14 796	83,0	261 768	249 207	95,2	348 157	327 644	94,1

1) Durch Aufnahmekommissionen geprüft. - 2) Die aufgenommenen Personen, die im nebenstehenden Monat auf die Länder verteilt wurden, einschl. Beschwerdefälle. - a) Die Überhöhung der Zahl der aufgenommenen und auf die Länder verteilten Personen erklärt sich aus einer besonders hohen Zahl von positiv entschiedenen Beschwerdefällen und aus dem Vorhandensein eines Übertrages, der in den Vormonaten aufgenommen aber nicht verteilten Personen.

11. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

2. Die Verteilung der in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen auf die Länder des Bundesgebietes und West-Berlin in den Jahren 1952 und 1953

nach Monaten

Berichts- zeitraum	Die in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen											
	ins- gesamt	dem Bundes- gebiet	davon wurden eingewiesen nach									
			und zwar nach									
			Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	West- Berlin
<u>1952</u>												
Januar	4 029	4 029	15	192	272	38	1 302	450	655	963	142	-
Februar	4 727	4 464	14	209	253	79	1 500	484	748	1 107	70	263
März	5 247	4 863	5	296	301	45	1 497	565	780	1 236	138	384
April	4 686	4 371	32	272	261	45	1 613	504	594	936	114	315
Mai	5 876	5 393	3	272	226	77	2 044	667	771	1 175	158	483
Juni	10 203	9 605	12	355	209	79	4 132	1 513	649	1 947	709	598
Juli	10 197	9 449	94	353	279	102	4 689	1 133	687	1 417	695	748
August	11 725	10 648	84	351	541	103	5 759	767	545	2 067	431	1 077
September	13 085	11 780	79	497	510	145	6 340	874	545	2 330	460	1 305
Oktober	14 191	12 739	74	601	435	150	7 673	1 224	419	1 760	403	1 452
November	11 829	10 110	75	371	543	120	6 038	848	439	1 229	447	1 719
Dezember	12 083	10 595	100	413	481	96	6 914	612	209	1 485	285	1 488
<b>zusammen</b>	<b>107 878</b>	<b>98 046</b>	<b>587</b>	<b>4 182</b>	<b>4 311</b>	<b>1 079</b>	<b>49 501</b>	<b>9 641</b>	<b>7 041</b>	<b>17 652</b>	<b>4 052</b>	<b>9 832</b>
<u>1953</u>												
Januar	15 160	14 160	93	619	486	198	7 849	986	542	2 947	440	1 000
Februar	25 027	23 655	409	1 038	2 004	431	9 313	1 771	1 643	6 177	869	1 372
März	51 499	48 790	415	1 622	2 670	547	22 204	4 404	4 006	10 363	2 559	2 709
April	49 334	45 673	364	1 872	2 237	564	21 371	3 238	3 847	10 823	1 357	3 661
Mai	33 465	30 777	267	1 309	1 449	308	13 186	2 203	2 193	9 013	849	2 688
Juni	44 066	41 321	361	1 274	1 791	414	19 012	3 045	2 873	11 324	1 227	2 745
Juli	24 004	20 792	283	728	1 219	209	9 953	2 090	1 171	4 486	653	3 212
August	18 430	15 926	272	970	740	192	7 129	1 540	633	3 990	460	2 504
September	17 048	14 597	239	700	1 919	174	6 837	840	497	3 058	333	2 451
Oktober	17 501	15 805	338	590	1 472	219	8 139	961	681	2 976	429	1 696
November	17 395	15 932	323	461	2 162	181	7 600	983	683	2 870	669	1 463
Dezember	14 715	13 687	446	466	1 722	138	6 563	667	576	2 717	392	1 028
<b>zusammen</b>	<b>327 644</b>	<b>301 115</b>	<b>3 810</b>	<b>11 649</b>	<b>19 871</b>	<b>3 575</b>	<b>139 156</b>	<b>22 728</b>	<b>19 345</b>	<b>70 744</b>	<b>10 237</b>	<b>26 529</b>

## II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

3. a) Die in dem Notaufnahmefür West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 1. Vierteljahr 1953

a) nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmefür West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	10 138	9,3	5 206	9,7	4 932	8,8
6 bis " 14	16 346	15,0	8 425	15,8	7 921	14,2
14 " " 18	10 408	9,5	6 053	11,3	4 355	7,8
18 " " 21	7 318	5,7	4 049	7,6	3 269	5,8
21 " " 25	6 203	5,7	3 163	5,9	3 040	5,4
25 " " 45	33 357	30,5	14 145	26,5	19 212	34,4
45 " " 65	22 999	21,0	11 147	20,9	11 852	21,2
65 und mehr	2 569	2,3	1 215	2,3	1 354	2,4
<b>zusammen</b>	<b>109 338</b>	<b>100</b>	<b>53 403</b>	<b>100</b>	<b>55 935</b>	<b>100</b>

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmefür West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	1 245	1,1	885	1,0	250	1,8	110	1,9
Sowjetische Besatzungszone	77 745	71,1	66 900	74,7	7 357	51,9	3 468	61,7
Berlin	19 077	17,4	14 193	15,9	4 019	28,4	865	15,3
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	7 490	6,9	5 663	6,3	1 000	7,1	827	14,6
Tschechoslowakei	1 820	1,7	468	0,5	1 183	8,3	169	3,0
Übrige Gebiete	1 961	1,8	1 403	1,6	359	2,5	199	3,5
<b>zusammen</b>	<b>109 338</b>	<b>100</b>	<b>89 512</b>	<b>100</b>	<b>14 168</b>	<b>100</b>	<b>5 658</b>	<b>100</b>

c) nach Geschlecht und Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmefür West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	64 413	58,9	38 262	71,6	26 151	46,8
Selbständige Berufslose	3 403	3,1	1 217	2,3	2 186	3,9
Angehörige ohne Beruf	41 522	38,0	13 924	26,1	27 598	49,3
davon						
Ehefrauen	14 105		-		14 105	
Kinder	27 417		13 924		13 493	
<b>zusammen</b>	<b>109 338</b>	<b>100</b>	<b>53 403</b>	<b>100</b>	<b>55 935</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Der gesamte Personendurchgang einschließlich einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer), ferner einschl. Personen, die auf Rechtsgrundlage außerhalb des Notaufnahmereiches aufgenommen und nun weitergeleitet wurden (z.B. Familienzusammenführung) ohne Überhang des vorangegangenen Vierteljahres und einschl. unerledigten Bestand am Ende des Vierteljahres.

# 11. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

nach: 3. a) Die in dem Notaufnahmeflager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 1. Vierteljahr 1953

d) Erwerbspersonen nach Geschlecht, Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufs- systematik	Berufsabteilung  Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmeflager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen									
		insgesamt						davon			
		Summe		männlich		weiblich		Selbständige u. mithelfen- de Familien- angehörige	Beamte und Angestellte	Arbeiter	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH				
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	17 163	26,6	10 545	27,5	6 618	25,3	12 386	433	4 344	
	darunter										
1111	Selbständige Landwirte	11 499		6 690		4 809		11 499	-	-	
1151	Gärtner	496		401		95		131	4	361	
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	12 778	19,8	10 516	27,5	2 262	8,6	1 670	1 537	9 571	
	darunter										
21	Bergmännische Berufe	260		256		4		-	-	260	
24	Bauberufe	3 189		3 157		32		522	316	2 351	
	darunter										
2411	Maurer	790		784		6		25	72	693	
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	5 313		5 103		210		388	786	4 139	
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	2 567		612		1 955		410	212	1 945	
37	Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	1 449		1 388		61		350	223	876	
4	<u>Technische Berufe</u>	1 379	2,1	1 143	3,0	236	0,9	165	224	990	
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	12 231	18,0	5 975	15,6	6 256	23,9	2 821	7 445	1 965	
	darunter										
51	Kaufmännische Berufe	7 630		3 726		3 904		236	7 103	291	
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	5 658	8,8	1 509	3,9	4 149	15,9	1 050	918	3 690	
	darunter										
6311	Ärzte	158		123		35		94	64	-	
6321	Zahnärzte	66		53		13		40	26	-	
6331	Tierärzte	28		27		1		16	12	-	
6351	Apotheker	51		35		16		20	31	-	
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	2 183	3,4	1 475	3,9	708	2,7	36	1 037	1 110	
	darunter										
7211	Richter	25		22		3		-	25	-	
7221	Rechtsanwälte	115		110		5		28	87	-	
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	1 591	2,6	843	2,2	748	2,9	73	961	557	
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	11 430	17,7	6 256	16,3	5 174	19,8	302	459	10 669	
	<b>zusammen</b>	<b>64 413</b>	<b>100</b>	<b>38 262</b>	<b>100</b>	<b>26 151</b>	<b>100</b>	<b>18 503</b>	<b>13 014</b>	<b>32 896</b>	

<sup>1)</sup> Der gesamte Personendurchgang einschließlich einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer), ferner einschl. Personen, die auf Rechtsgrundlage außerhalb des Notaufnahmefrechtes aufgenommen und nun weitergeleitet wurden (z.B. Familienzusammenführung), ohne Überholung des vorangegangenen Vierteljahres und einschl. unerledigten Bestand am Ende des Vierteljahres.

# 11. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

3. b) Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 2. Vierteljahr 1953

a) nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	10 160	9,4	5 273	9,7	4 887	9,1
6 bis " 14	14 950	13,8	7 698	14,1	7 252	13,5
14 " " 18	12 932	12,0	7 456	13,6	5 476	10,2
18 " " 21	8 169	7,5	4 700	8,6	3 469	6,5
21 " " 25	6 670	6,2	3 449	6,3	3 221	6,0
25 " " 45	31 660	29,2	14 023	25,7	17 637	32,9
45 " " 55	21 235	19,6	10 800	19,8	10 435	19,4
55 und mehr	2 524	2,3	1 227	2,2	1 297	2,4
zusammen	108 300	100	54 626	100	53 674	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
			evangelisch		katholisch		sonstige	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	1 232	1,1	913	1,0	216	5,3	103	2,2
Sowjetische Besatzungszone	79 175	73,1	69 502	76,4	6 521	1,7	3 152	68,4
Berlin	10 007	9,3	7 750	8,5	1 550	51,1	707	15,3
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	13 915	12,9	10 986	12,1	2 410	12,1	519	11,3
Tschechoslowakei	1 909	1,8	528	0,6	1 392	18,9	69	1,5
Übrige Gebiete	1 982	1,8	1 247	1,4	675	10,9	60	1,3
zusammen	108 300	100	90 926	100	12 764	100	4 610	100

c) nach Geschlecht und Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	65 345	60,3	40 028	73,3	25 317	47,2
Selbständige Berufslose	3 453	3,2	1 035	1,9	2 418	4,5
Angehörige ohne Beruf	39 502	36,5	13 563	24,3	25 939	48,3
davon Ehefrauen	13 125	-	-	-	13 125	-
Kinder	26 377	-	13 563	-	12 814	-
zusammen	108 300	100	54 626	100	53 674	100

<sup>1)</sup> Der gesamte Personendurchgang einschließlich einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer), ferner einschließlich Personen, die auf Rechtsgrundlage außerhalb des Notaufnahmerechtes aufgenommen und nun weitergeleitet wurden (z.B. Familienzusammenführung).

# II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

nach: 3. b) Die in dem Notaufnahmehager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 2. Vierteljahr 1953

d) Die Erwerbspersonen nach Geschlecht, Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufs-systematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmehager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen								
		insgesamt						davon		
		Summe		männlich		weiblich		Selbständige und mithelfende Familienangehörige	Beamte und Angestellte	Arbeiter
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl		
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	15 242	23,3	8 921	22,3	6 321	25,0	11 288	20	3 934
1111	darunter Selbständige Landwirte	10 498		5 914		4 584		10 498	-	-
1151	Gärtner	491		387		104		136	-	355
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	15 226	23,3	12 800	32,0	2 426	9,6	1 861	557	12 808
	darunter									
21	Bergmännische Berufe	339		332		7		-	-	339
24	Bauberufe	4 187		4 112		75		552	95	3 540
	darunter									
2411	Maurer	1 154		1 139		15		16	4	1 134
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	6 194		5 959		235		448	297	5 449
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	2 484		524		1 860		320	50	2 114
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	2 022		1 773		249		541	114	1 367
4	<u>Technische Berufe</u>	1 692	2,6	1 531	3,8	161	0,6	198	589	905
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	12 524	19,2	6 429	16,1	6 095	24,1	3 205	6 883	2 436
	darunter									
51	Kaufmännische Berufe	6 227		2 710		3 517		95	6 057	65
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	4 984	7,6	1 096	2,7	3 888	15,4	662	1 076	3 245
	darunter									
6311	Ärzte	78		57		21		30	48	-
6321	Zahnärzte	23		21		2		9	14	-
6331	Tierärzte	9		9		-		4	5	-
6351	Apotheker	24		16		8		7	17	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	1 759	2,7	1 200	3,0	559	2,2	69	1 448	252
	darunter									
7211	Richter	7		5		2		-	7	-
7221	Rechtsanwälte	97		93		4		43	54	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	1 232	1,9	723	1,8	509	2,0	50	1 023	159
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	12 676	19,4	7 328	18,3	5 348	21,1	589	857	11 230
	zusammen	65 345	100	40 028	100	25 317	100	17 922	12 453	34 970

<sup>1)</sup> Der gesamte Personendurchgang einschließlich einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer, ferner einschließlich Personen, die auf Rechtsgrundlage außerhalb des Notaufnahmehager aufgenommen und nun weitergeleitet wurden (z.B. Familienzusammenführung).



## II. Zwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

3. c) Die in dem Notaufnahmefür West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 3. Vierteljahr 1953.

a) nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmefür West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	3 719	9,2	1 948	8,6	1 771	9,9
6 bis " 14	4 660	11,5	2 469	10,9	2 191	12,3
14 " " 18	6 415	15,8	4 090	18,0	2 325	13,0
18 " " 21	3 918	9,7	2 493	10,9	1 428	8,0
21 " " 25	3 274	8,1	1 882	8,3	1 392	7,8
25 " " 45	12 576	31,0	6 466	28,4	6 110	34,3
45 " " 65	5 453	13,5	3 163	13,9	2 290	13,1
65 und mehr	494	1,2	219	1,0	275	1,6
zusammen	40 546	100	22 727	100	17 819	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmefür West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch	katholisch	sonstige	Anzahl	vH	Anzahl
Bundesgebiet	517	1,3	363	1,1	105	2,0	49	2,1
Sowjetische Besatzungszone	26 295	64,9	22 436	68,1	2 388	45,8	1 472	62,0
Berlin	5 369	13,2	4 342	13,2	503	9,6	524	22,1
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	6 984	17,2	5 153	15,6	1 546	29,6	285	12,0
Tschechoslowakei	693	1,7	249	0,8	417	8,0	27	1,1
Übrige Gebiete	567	1,4	409	1,2	260	5,0	18	0,7
zusammen	40 546	100	32 852	100	5 219	100	2 375	100

c) nach Geschlecht und Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmefür West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	26 124	64,4	17 334	76,3	8 790	49,3
Selbständige Berufslöse	1 096	2,7	425	1,9	671	3,8
Angehörige ohne Beruf	13 326	32,9	4 968	21,8	8 358	46,9
davon						
Ehefrauen	4 074	-	-	-	4 074	-
Kinder	9 252	-	4 968	-	4 284	-
zusammen	40 546	100	22 727	100	17 819	100

1) Der gesamte Personendurchgang einschließlich einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer), ferner einschl. Personen, die auf Rechtsgrundlage außerhalb des Notaufnahmefür aufgenommen und nun weitergeleitet wurden (z.B. Familienzusammenführung) ohne Überhang des vorangegangenen Vierteljahres und einschl. unerledigten Bestand am Ende des Vierteljahres.

# 11. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

noch: 3. c) Die in dem Notaufnahmelaager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen<sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 3. Vierteljahr 1953

d) Die Erwerbspersonen nach Geschlecht, Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmelaager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen									
		insgesamt						davon			
		Summe		männlich		weiblich		Selbständige und mitelfamilienghörige	ehem. Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehr-linge
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	2 273	8,7	1 568	9,0	705	8,0	584	-	1 668	21
1111	darunter Selbständige Landwirte und Bauern	356		308		48		356	-	-	
1151	Gartenbauer	197		158		39		11	-	179	7
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	10 018	38,4	8 674	50,0	1 344	15,3	178	-	9 278	562
21	darunter Bergmann und Bergbaunachbarberufe	240		233		7		-	-	230	10
24	Bau- und Baunebenberufe	1 947		1 885		62		30	-	1 785	132
	darunter										
2411	Maurer	658		652		6		1	-	581	76
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	3 676		3 521		155		35	-	3 416	225
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	1 171		344		827		39	-	1 102	30
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	1 048		912		136		45	-	934	69
4	<u>Technische Berufe</u>	689	2,6	599	3,5	90	1,0	5	528	164	-
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	3 575	13,7	2 063	11,9	1 512	17,2	213	2 445	861	56
	darunter										
51	Handels-(kaufmänn.) Berufe	2 520		1 296		1 224		140	2 339	-	41
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	1 910	7,3	358	2,1	1 552	17,7	26	609	1 260	15
	darunter										
6311	Ärzte	21		19		2		2	19	-	
6321	Zahnärzte (Dentisten)	34		26		8		3	31	-	
6331	Tierärzte	4		4		-		1	3	-	
6351	Apotheker	13		12		1		1	12	-	
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	2 305	8,8	997	5,7	1 308	14,9	2	2 297	-	6
	darunter										
7211	Richter, Staatsanwälte	2		2		-		-	2	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	21		21		-		2	19	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	611	2,3	287	1,7	324	3,7	14	597	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	4 743	18,2	2 788	16,1	1 955	22,2	34	-	4 703	6
	<b>zusammen</b>	<b>26 124</b>	<b>100</b>	<b>17 334</b>	<b>100</b>	<b>8 790</b>	<b>100</b>	<b>1 056</b>	<b>6 468</b>	<b>17 934</b>	<b>666</b>

1) Der gesamte Personendurchgang einschließlich einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer), ferner einschl. Personen, die auf Rechtsgrundlage außerhalb des Notaufnahmerechtes aufgenommen und nun weitergeleitet wurden (z.B. Familienzusammenführung) ohne Überhang des vergangenen Vierteljahres und einschl. unerledigten Bestand am Ende des Vierteljahres.

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

#### 1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes vom 1. Januar 1952 bis zum 1. Oktober 1953

Land	Arbeitslose Vertriebene am							
	1.1.1952	1.4.1952	1.7.1952	1.10.1952	1.1.1953	1.4.1953	1.7.1953	1.10.1953
Bestand an den Stichtagen								
Bundesgebiet	502 738	485 116	369 749	309 861	498 703	405 268	307 598	253 523
davon								
Schleswig-Holstein	95 751	87 721	74 257	60 718	75 463	59 547	48 357	39 501
Hamburg	3 885	4 573	4 611	5 411	8 146	7 030	6 223	5 264
Niedersachsen	147 059	138 069	106 863	88 833	138 215	110 577	85 557	74 216
Bremen	3 042	2 855	2 780	2 358	3 526	3 046	2 776	2 439
Nordrhein-Westfalen	34 094	29 542	24 831	19 485	37 962	26 575	23 188	18 564
Hessen	35 244	33 128	26 227	22 315	39 064	32 681	25 641	23 055
Rheinland-Pfalz	11 047	8 850	7 152	5 427	11 141	6 558	5 400	6 222
Baden-Württemberg	33 672	28 216	19 224	18 236	40 349	27 913	22 515	18 423
Bayern	138 944	152 152	103 804	87 978	144 837	131 341	86 921	75 839
Zu- (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Stichtag absolut								
Bundesgebiet	+ 114 117	- 17 622	- 115 367	- 59 868	+ 188 842	- 93 435	- 97 670	- 44 075
davon								
Schleswig-Holstein	+ 11 947	- 8 030	- 13 464	- 13 539	+ 14 745	- 15 916	- 11 160	- 8 866
Hamburg	+ 932	+ 688	+ 38	+ 800	+ 2 735	- 1 116	- 807	- 959
Niedersachsen	+ 27 572	- 8 990	- 31 206	- 18 030	+ 49 382	- 27 638	- 24 010	- 12 351
Bremen	+ 562	- 187	- 75	- 422	+ 1 168	- 480	- 270	- 337
Nordrhein-Westfalen	+ 12 810	- 4 552	- 4 711	- 5 346	+ 18 477	- 11 387	- 3 387	- 4 624
Hessen	+ 9 455	- 2 116	- 6 901	- 3 912	+ 16 749	- 6 383	- 7 040	- 2 586
Rheinland-Pfalz	+ 4 465	- 2 197	- 1 696	- 1 725	+ 5 714	- 4 583	- 1 158	+ 822
Baden-Württemberg	+ 12 216	- 5 456	- 8 392	- 988	+ 22 113	- 12 436	- 5 398	- 4 092
Bayern	+ 34 058	+ 13 218	- 48 358	- 16 726	+ 57 759	- 13 496	- 44 420	- 11 082
Zu- (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Stichtag								
Bundesgebiet	+ 29,4	- 3,5	- 23,8	- 16,2	+ 60,9	- 18,7	- 24,1	- 14,3
davon								
Schleswig-Holstein	+ 14,3	- 8,4	- 15,3	- 18,2	+ 24,3	- 21,1	- 18,8	- 18,3
Hamburg	+ 31,6	+ 17,7	+ 0,8	+ 17,3	+ 50,5	- 13,7	- 11,5	- 15,4
Niedersachsen	+ 23,2	- 6,1	- 22,6	- 16,9	+ 55,6	- 20,0	- 21,7	- 14,3
Bremen	+ 22,7	- 6,1	- 2,6	- 15,2	+ 49,5	- 13,6	- 8,9	- 12,1
Nordrhein-Westfalen	+ 60,2	- 13,4	- 15,9	- 21,5	+ 94,8	- 30,0	- 12,7	- 19,9
Hessen	+ 36,7	- 6,0	- 20,8	- 14,9	+ 75,1	- 16,3	- 21,5	- 10,1
Rheinland-Pfalz	+ 67,8	- 19,9	- 19,2	- 24,1	+ 105,3	- 41,1	- 17,7	+ 15,2
Baden-Württemberg	+ 56,9	- 16,2	- 31,9	- 5,1	+ 121,3	- 30,8	- 19,3	- 18,2
Bayern	+ 32,5	+ 9,5	- 31,8	- 16,1	+ 66,3	- 9,3	- 33,8	- 12,7

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

#### 2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach dem Geschlecht

a) am 1. April 1953

Land	Arbeitslose						Anteil der Arbeitslosen		
	überhaupt	darunter Vertriebene						an der vertriebenen Bevölkerung	an der übrigen Bevölkerung
		insgesamt	Männer		Frauen				
			1 000	vH	1 000	vH 1)	1 000	vH 1)	vH
Bundesgebiet	1 392,9	405,3	29,1	286,1	30,3	119,2	26,5	4,9	2,4
davon									
Schleswig-Holstein	134,5	59,5	44,3	41,6	44,7	18,0	43,2	8,3	4,4
Hamburg	99,3	7,0	7,1	3,6	6,6	3,5	7,7	4,5	6,0
Niedersachsen	281,0	110,6	39,3	77,0	39,4	33,6	39,2	6,4	3,5
Bremen	27,5	3,0	11,1	1,9	11,6	1,1	10,3	4,7	4,6
Nordrhein-Westfalen	190,1	26,6	14,0	17,7	14,5	8,9	12,8	1,6	1,3
Hessen	121,5	32,7	26,9	24,4	28,4	8,3	23,3	4,2	2,4
Rheinland-Pfalz	49,9	6,6	13,2	5,2	13,8	1,4	11,2	2,7	1,5
Baden-Württemberg	87,1	27,9	32,0	19,3	34,7	8,7	27,4	2,7	1,0
Bayern	402,0	131,3	32,7	95,5	33,6	35,9	30,5	7,0	3,7

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes  
nach dem Geschlecht

b) am 1. Juli 1953

Land	Arbeitslose							Anteil der Arbeitslosen	
	überhaupt	darunter Vertriebene						an der vertriebenen Bevölkerung	an der übrigen Bevölkerung
		insgesamt		Männer		Frauen			
		1 000	vH	1 000	vH <sup>1)</sup>	1 000	vH <sup>1)</sup>		
								vH	
Bundesgebiet	1 073,3	307,6	28,7	207,9	30,7	99,7	25,2	3,7	1,9
davon									
Schleswig-Holstein	107,5	48,4	45,0	33,4	46,3	15,0	42,5	6,9	3,5
Hamburg	89,0	6,2	7,0	3,0	6,5	3,2	7,4	4,0	5,3
Niedersachsen	217,4	66,6	39,8	60,2	40,6	26,4	38,3	5,0	2,7
Bremen	25,3	2,8	11,1	1,6	11,0	1,1	10,2	4,2	4,2
Nordrhein-Westfalen	168,9	23,2	13,7	14,3	14,2	8,9	13,0	1,3	1,2
Hessen	96,0	25,6	26,7	18,0	28,8	7,6	22,6	3,3	1,9
Rheinland-Pfalz	39,0	5,4	13,8	4,3	15,0	1,1	10,7	2,2	1,1
Baden-Württemberg	71,2	22,5	31,6	14,3	35,1	8,2	26,9	2,2	0,8
Bayern	259,0	86,9	33,6	58,8	36,0	28,2	29,5	4,6	2,4

<sup>1)</sup> vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes  
nach dem Geschlecht

c) am 1. Oktober 1953

Land	Arbeitslose							Anteil der Arbeitslosen	
	überhaupt	darunter Vertriebene						an der vertriebenen Bevölkerung	an der übrigen Bevölkerung
		insgesamt		Männer		Frauen			
		1 000	vH	1 000	vH <sup>1)</sup>	1 000	vH <sup>1)</sup>		
Bundesgebiet	941,2	263,5	28,0	176,4	29,9	87,1	24,8	3,1	1,7
davon									
Schleswig-Holstein	89,9	39,5	43,9	26,3	44,8	13,2	42,2	5,8	3,0
Hamburg	78,1	5,3	6,7	2,4	6,0	2,9	7,5	3,3	4,7
Niedersachsen	187,0	74,2	39,7	49,8	40,3	24,4	38,4	4,3	2,3
Bremen	22,6	2,4	10,8	1,5	11,4	0,9	9,9	3,6	3,8
Nordrhein-Westfalen	143,9	18,6	12,9	11,2	13,3	7,4	12,3	1,0	1,0
Hessen	85,8	23,1	26,9	16,1	28,8	7,0	23,2	3,0	1,7
Rheinland-Pfalz	43,4	6,2	14,3	5,2	15,5	1,0	10,4	2,5	1,3
Baden-Württemberg	57,7	18,4	31,9	12,2	36,0	6,3	26,2	1,7	0,7
Bayern	232,8	75,8	32,6	51,7	35,3	24,1	28,0	4,0	2,2

<sup>1)</sup> vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

#### 3. Die arbeitslosen Vertriebenen und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen nach Berufsgruppen und Geschlecht

a) am 1. April 1953

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	Gesamt- zahl	darunter Vertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH <sup>1)</sup>	Anzahl	vH <sup>1)</sup>
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	74 370	34 175	46,0	22 398	46,4	11 777	45,1
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	30 097	9 717	32,3	7 102	32,0	2 615	33,2
Bergmännische Berufe	6 769	1 666	24,6	1 279	23,3	387	30,3
Steingewinner und -verarb., Keramiker	31 502	9 784	31,1	8 325	30,6	1 459	33,9
Glasmacher	3 640	1 420	39,0	910	39,8	510	37,7
Bauberufe	223 822	72 359	32,3	72 273	32,3	86	21,5
Metallerzeuger und -verarbeiter	109 948	27 272	24,8	24 606	25,6	2 666	19,1
Elektriker	18 071	4 356	24,1	3 610	23,9	746	25,2
Chemiker	10 973	2 351	21,4	1 219	22,2	1 132	20,7
Kunststoffverarbeiter	1 156	248	21,5	86	24,0	162	20,3
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	67 834	18 965	28,0	17 598	28,0	1 367	27,2
Papierhersteller und -verarbeiter	6 955	1 547	22,2	592	31,9	955	18,7
Graphische Berufe	7 550	1 691	22,4	1 201	26,7	490	16,1
Textilhersteller und -verarbeiter	78 612	24 855	31,6	7 968	35,9	16 887	29,9
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	31 413	9 857	31,4	8 117	34,1	1 740	22,9
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	59 391	18 135	30,5	10 330	35,6	7 805	25,7
Hilfsberufe der Stoffherzeugung u. -verarbeitung	172 511	46 615	27,0	29 601	29,1	17 014	24,0
Ingenieure und Techniker	10 921	2 943	26,9	2 881	27,0	62	23,3
Technische Sonderfachkräfte	1 383	374	27,0	258	29,5	116	22,9
Maschinisten und zugehörige Berufe	11 023	2 498	22,7	2 482	22,7	16	17,0
Kaufmännische Berufe	88 022	23 885	27,1	16 338	31,5	7 547	20,8
Verkehrsberufe	83 743	18 804	22,5	16 851	23,6	1 953	15,6
Hauswirtschaftliche Berufe	35 387	9 938	28,1	17	39,5	9 921	28,1
Reinigungsberufe	33 831	8 017	23,7	387	18,3	7 630	24,1
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	13 942	4 339	31,1	2 311	35,3	2 028	27,4
Volkspflegeberufe	625	185	29,6	41	30,6	144	29,3
Verwaltungs- und Büroberufe	55 020	14 779	26,9	7 123	32,6	7 656	23,1
Rechts- und Sicherheitswahrer	3 224	1 122	34,8	1 020	35,1	102	32,1
Dienst- und Wachberufe	21 402	4 461	20,8	4 282	21,4	179	13,2
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	4 741	1 540	32,5	465	29,4	1 075	34,0
Bildungs- und Forschungsberufe	2 226	507	22,8	326	21,5	181	25,6
Künstlerische Berufe	14 515	3 068	21,1	2 617	22,2	451	16,4
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	78 251	23 795	30,4	11 448	30,4	12 347	30,4
Zusammen	1 392 870	405 268	29,1	286 062	30,3	119 206	26,5

<sup>1)</sup> vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 3. Die arbeitslosen Vertriebenen und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen nach Berufsgruppen und Geschlecht

b) am 1. Juli 1953

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	Gesamt- zahl	darunter Vertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH <sup>1)</sup>	Anzahl	vH <sup>1)</sup>
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	47 113	21 875	46,4	17 792	46,9	4 083	44,4
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	21 056	7 215	34,3	5 422	35,0	1 793	32,2
Bergmännische Berufe	3 941	938	23,8	848	22,9	90	37,8
Steingewinner und -verarb., Keramiker	12 753	4 336	34,5	3 430	34,5	966	34,3
Glasmacher	2 940	1 124	38,2	714	40,3	410	35,0
Bauberufe	103 418	35 524	35,3	36 447	35,4	77	22,9
Metallerzeuger und -verarbeiter	84 167	20 863	24,8	18 600	25,7	2 263	19,2
Elektriker	14 873	3 661	24,6	2 905	24,1	756	27,0
Chemiker	9 243	1 838	19,9	913	20,1	925	19,7
Kunststoffverarbeiter	999	199	19,9	62	22,5	137	
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	41 124	12 542	30,5	11 443	30,8	1 099	27,5
Papierhersteller und -verarbeiter	6 247	1 390	22,3	506	30,2	884	19,3
Graphische Berufe	6 384	1 427	22,4	1 007	26,3	420	16,6
Textilhersteller und -verarbeiter	74 188	22 304	30,9	7 174	35,2	15 730	29,2
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	26 547	8 178	30,8	6 533	34,8	1 645	21,2
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	48 090	14 109	29,3	7 872	35,6	6 237	24,0
Hilfsberufe der Stoffherzeugung u.-verarbeitung	151 061	40 919	27,1	25 596	29,5	15 323	23,8
Ingenieure und Techniker	9 693	2 535	26,2	2 481	26,3	54	22,2
Technische Sonderfachkräfte	1 297	338	26,1	215	27,7	123	23,6
Maschinisten und zugehörige Berufe	9 221	2 097	22,7	2 083	22,9	14	12,8
Kaufmännische Berufe	85 271	21 852	25,6	14 799	30,2	7 053	19,4
Verkehrsberufe	67 718	15 100	22,3	13 527	23,4	1 573	16,0
Hauswirtschaftliche Berufe	26 205	7 711	27,3	13	31,7	7 698	27,3
Reinigungsberufe	31 910	7 320	22,9	369	18,7	6 951	23,2
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	12 109	3 705	30,6	1 818	34,1	1 887	27,9
Volkspflegeberufe	587	163	27,8	35	28,5	128	27,6
Verwaltungs- und Büroberufe	53 934	14 142	26,2	6 654	32,0	7 478	22,6
Rechts- und Sicherheitswahrer	3 084	1 075	34,9	983	35,6	92	28,2
Dienst- und Wachberufe	20 259	4 256	21,0	4 079	21,6	177	
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	4 376	1 377	31,5	402	27,2	975	33,6
Bildungs- und Forschungsberufe	2 102	460	21,9	296	21,1	162	23,4
Künstlerische Berufe	12 802	2 751	21,6	2 276	22,7	488	17,5
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	75 580	22 601	29,5	10 636	29,5	11 965	29,5
zusammen	1 073 272	307 596	28,7	207 942	30,7	99 656	25,1

<sup>1)</sup> vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.



### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 3. Die arbeitslosen Vertriebenen und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen  
nach Berufsgruppen und Geschlecht

c) am 1. Oktober 1953

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	Gesamt- zahl	darunter Vertriebene					
		Insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH <sup>1)</sup>	Anzahl	vH <sup>1)</sup>
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	37 145	17 346	46,7	13 849	47,5	3 497	43,8
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	19 157	6 344	33,1	4 583	32,7	1 761	34,3
Bergmännische Berufe	3 994	856	21,4	742	21,2	114	23,4
Steingewinner und -verarb., Keramiker	10 859	3 619	33,3	2 862	33,3	757	33,5
Glasmacher	2 471	917	37,1	553	38,1	364	35,7
Bauberufe	85 486	29 181	34,1	29 130	34,2	51	17,7
Metallerzeuger und -verarbeiter	70 213	17 086	24,3	15 366	25,2	1 720	18,6
Elektriker	10 781	2 741	25,4	2 178	25,2	563	26,3
Chemiker	8 131	1 617	19,9	773	19,5	844	20,3
Kunststoffverarbeiter	908	181	19,9	55	22,3	126	19,1
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	30 259	9 340	30,9	8 415	31,1	925	29,1
Papierhersteller und -verarbeiter	5 187	1 201	23,2	431	30,2	770	20,5
Graphische Berufe	5 790	1 263	21,8	888	25,7	375	16,1
Textilhersteller und -verarbeiter	64 935	19 131	29,5	6 568	32,6	12 563	28,1
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	19 634	6 346	32,3	5 304	35,4	1 042	22,3
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	39 944	11 498	28,8	6 417	33,4	5 081	24,5
Hilfsberufe der Stoffherzeugung und -verarbeitung	134 727	36 337	27,0	22 960	29,4	13 377	23,6
Ingenieure und Techniker	9 260	2 387	25,8	2 328	25,8	59	25,0
Technische Sonderfachkräfte	1 173	277	23,6	176	24,6	101	22,1
Maschinen- und zugehörige Berufe	8 943	2 024	22,6	2 013	22,8	11	10,2
Kaufmännische Berufe	79 214	19 938	25,2	13 425	30,1	6 513	18,8
Verkehrsberufe	62 961	13 421	21,3	11 833	22,2	1 588	16,3
Hauswirtschaftliche Berufe	25 722	6 891	26,8	9	32,1	6 882	26,8
Reinigungsberufe	30 867	7 184	23,3	340	17,4	6 844	23,7
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	10 911	3 295	30,2	1 644	35,3	1 651	26,4
Volkspflegeberufe	542	143	26,4	28	23,7	115	27,1
Verwaltungs- und Büroberufe	51 662	13 168	25,5	6 225	32,0	6 943	21,6
Rechts- und Sicherheitswahrer	2 847	954	33,5	866	34,0	88	29,0
Dienst- und Wachberufe	19 599	4 089	20,8	3 913	21,3	176	13,1
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	4 018	1 185	29,5	345	26,4	840	31,0
Bildungs- und Forschungsberufe	2 047	441	21,5	291	21,5	150	21,6
Künstlerische Berufe	12 014	2 456	20,4	2 047	21,5	409	16,4
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	69 678	20 666	29,7	9 829	29,3	10 837	30,0
zusammen	941 179	263 523	28,0	176 386	29,9	87 137	24,8

<sup>1)</sup> vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

#### 4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes

a) am 1. April 1953

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	8 996	111	15 660	107	1 308	1 524	240	1 196	5 033	34 175
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	947	13	2 643	19	323	1 068	114	699	3 891	9 717
Bergmännische Berufe	42	1	1 000	1	121	89	22	60	330	1 666
Steingewinner und -verarb., Keramiker	504	26	2 206	49	531	1 173	212	561	4 516	9 784
Glasmacher	29	4	190	2	93	182	57	99	784	1 420
Bauberufe	5 968	599	12 970	341	3 203	6 575	1 735	6 133	34 735	72 359
Metallerzeuger und -verarbeiter	3 680	332	6 888	200	1 852	2 593	446	1 748	9 533	27 272
Elektriker	557	103	1 048	48	259	358	78	287	1 618	4 356
Chemiker	219	138	530	5	236	336	42	168	657	2 351
Kunststoffverarbeiter	6	8	29	-	26	42	3	18	116	248
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	1 842	141	4 413	89	1 065	1 989	316	1 143	7 967	18 547
Papierhersteller und -verarbeiter	150	33	297	7	156	142	16	123	623	1 547
Graphische Berufe	231	32	412	17	140	158	23	130	548	1 691
Textilhersteller und -verarbeiter	2 556	530	4 928	214	1 807	2 395	368	1 999	10 058	24 855
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 249	109	2 353	21	535	989	155	647	3 793	9 857
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	3 347	396	5 749	169	913	1 308	247	939	5 067	18 135
Hilfsberufe der Stoffherzeugung u. -verarbeitung	4 529	1 344	11 759	246	5 071	2 872	608	6 242	13 944	46 615
Ingenieure und Techniker	395	65	669	56	291	318	59	209	881	2 943
Technische Sonderfachkräfte	85	14	91	2	27	33	6	17	99	374
Maschinenisten und zugehörige Berufe	495	47	715	32	134	203	51	130	691	2 498
Kaufmännische Berufe	4 212	753	6 654	314	1 941	1 802	381	1 330	6 498	23 885
Verkehrsberufe	3 966	450	6 004	340	1 172	1 453	309	853	4 257	18 804
Hauswirtschaftliche Berufe	1 583	117	3 128	94	972	860	229	659	2 296	9 938
Reinigungsberufe	1 665	272	2 864	85	457	527	59	358	1 730	8 017
Gesundheitsdienst- u. Körperpflegeberufe	683	137	1 087	46	277	365	65	247	1 432	4 339
Volkspflegeberufe	22	3	48	3	21	23	3	13	49	185
Verwaltungs- und Büroberufe	2 782	456	3 861	195	1 222	1 132	226	936	3 969	14 779
Rechts- und Sicherheitswahrer	201	14	350	13	99	117	13	60	255	1 122
Dienst- und Wachberufe	845	171	1 397	49	402	411	58	148	980	4 440
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	193	55	388	18	96	134	19	131	504	1 540
Bildungs- und Forschungsberufe	80	22	105	5	46	55	11	41	142	507
Künstlerische Berufe	553	145	889	42	221	230	39	149	800	3 068
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	6 935	389	9 252	217	1 556	1 119	368	420	3 539	23 795
<b>zusammen</b>	<b>59 547</b>	<b>7 030</b>	<b>110 577</b>	<b>3 046</b>	<b>26 575</b>	<b>32 681</b>	<b>6 558</b>	<b>27 913</b>	<b>131 341</b>	<b>405 268</b>

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

nach: 4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes

b) am 1. Juli 1953

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	6 873	87	9 690	117	1 145	736	174	841	2 212	21 875
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	850	4	2 295	15	198	1 082	137	508	2 126	7 215
Bergmännische Berufe	29	-	498	-	96	79	10	17	209	939
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	299	16	919	27	193	467	106	250	2 129	4 396
Glasmacher	26	3	112	3	65	132	42	74	667	1 124
Bauberufe	3 560	379	7 496	103	1 930	3 643	1 406	3 081	14 828	36 524
Metallerzeuger und -verarbeiter	2 966	259	5 286	143	1 655	1 938	371	1 373	6 872	20 863
Elektriker	478	87	881	34	246	301	69	284	1 281	3 661
Chemiker	158	107	422	4	189	274	37	161	486	1 839
Kunststoffverarbeiter	8	8	26	-	15	30	2	16	94	199
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	1 358	85	3 074	84	690	1 313	185	666	5 087	12 542
Papierhersteller und -verarbeiter	99	25	258	4	132	147	13	132	580	1 390
Graphische Berufe	168	28	335	19	131	145	29	122	450	1 427
Textilhersteller und -verarbeiter	2 255	488	4 655	203	1 896	2 551	301	2 000	8 555	22 904
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 062	88	2 035	32	459	829	154	595	2 924	8 178
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	2 493	364	4 686	187	753	1 030	172	807	3 617	14 109
Hilfsberufe der Stoffherzeugung u. -verarbeitg.	4 121	1 248	10 515	222	4 403	2 735	534	5 684	11 367	40 919
Ingenieure und Techniker	309	57	579	37	276	289	52	196	740	2 535
Technische Sonderfachkräfte	72	10	82	2	21	31	6	15	99	338
Maschinen- und zugehörige Berufe	413	47	608	33	147	175	46	98	530	2 097
Kaufmännische Berufe	3 679	709	5 801	314	2 052	1 749	358	1 482	5 708	21 852
Verkehrsberufe	3 168	385	4 957	294	968	1 252	233	685	3 158	15 100
Hauswirtschaftliche Berufe	1 027	90	2 506	116	946	703	156	599	1 968	7 711
Reinigungsberufe	1 485	229	2 617	79	516	496	57	393	1 448	7 320
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	548	135	935	36	266	326	54	239	1 166	3 705
Volkspflegeberufe	21	4	45	5	18	22	2	10	36	163
Verwaltungs- und Büroberufe	2 526	414	3 580	201	1 309	1 165	218	1 099	3 630	14 142
Rechts- und Sicherheitswahrer	181	21	318	17	100	110	11	68	249	1 075
Dienst- und Wachberufe	788	184	1 386	50	402	375	58	166	847	4 256
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	165	42	306	21	118	124	11	154	436	1 377
Bildungs- und Forschungsberufe	77	24	87	5	29	48	8	38	144	460
Künstlerische Berufe	487	134	767	49	206	198	27	162	734	2 764
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	6 610	462	8 810	230	1 538	1 146	361	500	2 944	22 601
<b>zusammen</b>	<b>48 367</b>	<b>6 223</b>	<b>86 567</b>	<b>2 776</b>	<b>23 188</b>	<b>25 641</b>	<b>5 400</b>	<b>22 515</b>	<b>86 921</b>	<b>307 598</b>

# III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

nach: 4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes

c) am 1. Oktober 1953

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Oldenburg	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	4 667	63	6 241	73	662	484	163	370	1 126	13 849
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	549	7	1 544	14	131	801	102	248	1 187	4 583
Bergmännische Berufe	13	1	397	-	84	57	11	24	155	742
Steingewinner und -verarb., Koraniker	180	7	708	13	101	363	85	144	1 251	2 862
Glasmacher	20	2	68	4	23	75	17	34	310	553
Bauberufe	2 334	221	5 324	157	1 293	2 905	2 027	2 516	12 353	29 130
Metallerzeuger und -verarbeiter	1 999	152	3 801	145	903	1 520	407	1 065	5 353	15 366
Elektriker	308	48	565	29	90	181	65	140	743	2 178
Chemiker	56	27	200	3	51	146	21	49	220	773
Kunststoffverarbeiter	1	3	6	-	6	9	-	4	26	55
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	813	41	2 115	58	313	941	191	419	3 524	8 415
Papierhersteller und -verarbeiter	37	-	95	-	17	58	5	28	191	808
Graphische Berufe	108	11	226	11	64	82	19	68	299	808
Textilhersteller und -verarbeiter	739	90	1 579	48	480	764	159	519	2 190	6 568
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	735	53	1 473	18	248	515	109	314	1 839	5 304
Nahrungs- und Genüßmittelhersteller	1 030	101	2 002	54	281	520	129	272	2 028	6 417
Hilfsberufe der Stoffherzeugung und -verarbeitung	2 446	422	6 643	169	2 058	1 937	456	3 115	5 714	22 960
Ingenieure und Techniker	278	49	480	39	246	273	61	194	703	2 328
Technische Sonderfachkräfte	32	3	58	-	12	15	1	7	48	176
Maschinisten und zugehörige Berufe	304	40	556	24	97	214	59	128	591	2 013
Kaufmännische Berufe	2 045	337	3 667	151	1 188	1 160	271	892	3 714	13 425
Verkehrsberufe	2 434	242	3 905	234	656	1 032	256	574	2 500	11 833
Hauswirtschaftliche Berufe	3	-	1	-	1	2	-	-	2	9
Reinigungsberufe	36	4	94	8	19	51	6	43	79	340
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	289	37	459	19	102	158	37	80	464	1 644
Volkspflegeberufe	3	-	11	-	5	2	-	1	6	28
Verwaltungs- und Büroberufe	1 176	108	1 749	70	588	510	135	355	1 534	6 225
Rechts- und Sicherheitswahrer	131	14	263	16	79	82	17	56	208	866
Dienst- und Wachberufe	748	170	1 250	47	328	395	69	114	792	3 913
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	49	7	85	4	32	29	5	34	100	345
Bildungs- und Forschungsberufe	43	12	58	3	18	38	3	27	89	345
Künstlerische Berufe	375	58	647	37	141	167	21	106	494	2 047
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	2 302	54	3 575	47	885	606	288	210	1 862	9 829
<b>zusammen</b>	<b>26 283</b>	<b>2 384</b>	<b>49 845</b>	<b>1 496</b>	<b>11 211</b>	<b>16 092</b>	<b>5 195</b>	<b>12 170</b>	<b>51 710</b>	<b>176 386</b>

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

#### 5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen und nach Ländern

a) in den Monaten des 1. Vierteljahres 1953

Personenkreis Land	Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen								
	Januar 1953			Februar 1953			März 1953		
	insgesamt	vH <sup>1)</sup>	weiblich	insgesamt	vH <sup>1)</sup>	weiblich	insgesamt	vH <sup>1)</sup>	weiblich
<u>nach Personenkreisen</u>									
Bisherige Arbeiter und Angestellte des Bundesgebietes	95 505	21,2	22 435	78 652	20,9	14 080	41 021	19,2	13 477
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte des Bundesgebietes	602	13,0	128	438	13,2	93	462	14,9	109
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	2 698	16,3	1 844	2 188	15,5	1 480	3 450	16,1	2 457
In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen	1 363	21,5	395	925	14,3	324	1 784	16,8	669
<b>zusammen</b>	<b>100 158</b>	<b>21,0</b>	<b>24 803</b>	<b>82 203</b>	<b>20,5</b>	<b>15 977</b>	<b>46 717</b>	<b>18,7</b>	<b>16 722</b>
<u>nach Ländern</u>									
Schleswig-Holstein	11 044	36,5	3 105	11 126	37,5	1 987	6 331	35,5	2 158
Hamburg	610	2,9	81	710	3,4	57	240	1,6	80
Niedersachsen	22 334	31,8	5 742	21 263	32,1	3 456	9 968	27,5	3 661
Bremen	587	7,6	145	880	10,4	108	407	6,8	110
Nordrhein-Westfalen	10 590	9,1	2 141	13 320	11,4	1 718	5 056	7,6	1 782
Hessen	9 553	21,7	1 934	7 220	21,0	1 369	4 740	20,3	1 513
Rheinland-Pfalz	2 553	8,2	393	2 650	8,7	315	1 326	9,4	314
Baden-Württemberg	11 947	27,5	3 154	9 041	26,4	2 260	6 889	26,2	2 474
Bayern	30 840	27,7	8 108	15 993	27,0	4 707	11 760	26,7	4 630
<b>Bundesgebiet</b>	<b>100 158</b>	<b>21,0</b>	<b>24 803</b>	<b>82 203</b>	<b>20,5</b>	<b>15 977</b>	<b>46 717</b>	<b>18,7</b>	<b>16 722</b>

<sup>1)</sup> vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises.

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen und nach Ländern

b) in den Monaten des 2. Vierteljahres 1953

Personenkreis  Land	Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen								
	April 1953			Mai 1953			Juni 1953		
	insgesamt	vH <sup>1)</sup>	weiblich	insgesamt	vH <sup>1)</sup>	weiblich	insgesamt	vH <sup>1)</sup>	weiblich
<u>nach Personenkreisen</u>									
Bisherige Arbeiter und Angestellte des Bundesgebietes	57 417	21,3	16 338	54 245	21,9	15 230	54 536	21,4	14 466
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte des Bundesgebietes	401	12,8	98	420	15,1	96	401	13,2	79
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	4 898	13,7	3 341	3 440	16,8	2 409	3 215	16,8	2 299
In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen	2 957	19,1	1 112	2 304	17,7	928	2 517	22,1	1 095
<b>zusammen</b>	<b>65 673</b>	<b>20,3</b>	<b>20 889</b>	<b>60 409</b>	<b>21,3</b>	<b>18 663</b>	<b>60 669</b>	<b>21,0</b>	<b>17 939</b>
<u>nach Ländern</u>									
Schleswig-Holstein	10 272	40,1	2 047	9 409	42,5	2 632	7 719	40,4	2 041
Hamburg	373	2,0	77	263	1,7	50	272	1,7	53
Niedersachsen	15 503	29,5	4 738	13 028	29,5	3 965	12 335	29,3	3 776
Bremen	553	7,4	122	613	10,1	118	400	7,0	91
Nordrhein-Westfalen	7 216	8,4	2 395	5 810	8,5	2 012	5 636	8,2	1 968
Hessen	6 056	20,6	1 960	5 837	21,2	1 810	5 877	21,3	1 807
Rheinland-Pfalz	2 049	10,9	369	1 965	10,4	399	1 975	9,9	395
Baden-Württemberg	9 269	28,1	3 229	8 668	30,5	2 674	8 684	30,3	2 553
Bayern	14 382	27,5	5 052	14 026	28,1	5 003	17 771	28,9	5 285
<b>Bundesgebiet</b>	<b>65 673</b>	<b>20,3</b>	<b>20 889</b>	<b>60 409</b>	<b>21,3</b>	<b>18 663</b>	<b>60 669</b>	<b>21,0</b>	<b>17 939</b>

<sup>1)</sup> vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen und nach Ländern

c) in den Monaten des 3. Vierteljahres 1953

Personenkreis Land	Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen								
	Juli 1953			August 1953			September 1953		
	insgesamt	vl <sup>1)</sup>	weiblich	insgesamt	vl <sup>1)</sup>	weiblich	insgesamt	vl <sup>1)</sup>	weiblich
<u>nach Personenkreisen</u>									
Bisherige Arbeiter und Angestellte des Bundesgebietes	58 926	21,6	14 534	54 283	21,3	13 653	58 474	21,5	15 622
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte des Bundesgebietes	420	14,7	111	411	15,7	117	352	12,9	97
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	3 307	17,6	2 403	3 339	18,4	2 508	3 199	17,4	2 368
In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen	1 772	19,3	645	1 048	19,0	409	836	19,6	381
<b>zusammen</b>	<b>64 425</b>	<b>21,2</b>	<b>17 693</b>	<b>59 081</b>	<b>21,0</b>	<b>16 687</b>	<b>62 861</b>	<b>21,1</b>	<b>18 468</b>
<u>nach Ländern</u>									
Schleswig-Holstein	7 670	38,0	2 260	8 105	40,9	2 179	9 039	39,9	2 695
Hamburg	345	2,1	88	361	2,3	85	417	2,5	116
Niedersachsen	11 937	29,3	3 447	11 374	28,4	3 283	12 226	27,6	3 565
Bremen	497	7,6	106	450	8,0	94	543	8,1	82
Nordrhein-Westfalen	5 454	7,8	1 851	5 347	7,9	1 777	5 531	8,2	1 870
Hessen	7 143	24,1	2 115	6 240	22,6	1 812	5 667	21,7	1 803
Rheinland-Pfalz	2 606	11,2	383	2 218	10,7	333	2 144	10,4	366
Baden-Württemberg	9 470	30,6	2 557	8 085	31,7	2 391	8 015	31,5	2 480
Bayern	19 303	29,2	4 886	16 901	28,8	4 733	19 279	28,4	5 491
<b>Bundesgebiet</b>	<b>64 425</b>	<b>21,2</b>	<b>17 693</b>	<b>59 081</b>	<b>21,0</b>	<b>16 687</b>	<b>62 861</b>	<b>21,1</b>	<b>18 468</b>

<sup>1)</sup> vl aller Zugänge des gleichen Personenkreises.

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

#### 6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen, Geschlecht und nach Ländern

a) im 1. Vierteljahr 1953

Personenkreis  Land	Zugänge an Arbeitslosen						
	überhaupt	darunter Vertriebene					
		insgesamt	Männer	Frauen			
	Anzahl	vt	Anzahl	vt 1)	Anzahl	vt 1)	
nach Personenkreisen							
Bisherige Arbeiter und Angestellte des Bundesgebietes	1 040 570	215 178	20,7	165 186	21,2	49 992	19,1
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte des Bundesgebietes	11 028	1 502	13,6	1 172	14,0	330	12,3
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	52 041	8 326	16,0	2 535	15,6	5 791	16,2
In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen	23 411	4 072	17,4	2 683	16,4	1 389	19,8
zusammen	1 127 050	229 078	20,3	171 576	20,9	57 502	18,7
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	77 715	26 501	36,7	21 251	37,1	7 250	35,6
Hamburg	57 096	1 560	2,7	1 342	3,5	218	1,1
Niedersachsen	172 035	53 505	31,0	40 705	31,3	12 859	30,1
Bremen	22 208	1 374	8,4	1 511	10,0	363	5,2
Nordrhein-Westfalen	300 439	28 966	9,6	23 325	10,5	5 641	7,2
Hessen	102 356	21 513	21,1	16 797	22,4	4 816	17,5
Rheinland-Pfalz	75 750	5 529	7,6	5 507	9,0	1 022	6,9
Baden-Württemberg	104 077	27 677	26,8	19 989	27,9	7 888	26,4
Bayern	214 724	58 500	27,3	41 148	27,7	17 445	26,4
Bundesgebiet	1 127 050	229 078	20,3	171 576	20,9	57 502	18,7

<sup>1)</sup> vt aller Zugänge des gleichen Personenkreises.



### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen, nach Personenkreisen, Geschlecht und nach Ländern

b) im 2. Vierteljahr 1953

Personenkreis  Land	Zugänge an Arbeitslosen						
	überhaupt	darunter Vertriebene					
		insgesamt	Männer	Frauen			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	
nach Personenkreisen							
Bisherige Arbeiter und Angestellte des Bundesgebietes	772 411	166 198	21,5	120 164	22,6	46 034	19,0
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte des Bundesgebietes	8 938	1 222	13,7	949	14,3	273	11,8
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	75 349	11 553	15,3	3 504	14,2	8 049	15,9
In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen	39 818	7 778	19,5	4 643	18,0	3 135	22,5
zusammen	896 516	186 751	20,8	129 260	22,0	57 491	18,6
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	66 872	27 400	41,0	19 780	41,8	7 620	39,0
Hamburg	50 056	908	1,8	728	2,3	180	1,0
Niedersachsen	138 750	40 866	29,5	28 387	29,8	12 479	28,6
Bremen	19 264	1 566	8,1	1 235	10,1	331	4,7
Nordrhein-Westfalen	222 814	18 662	8,4	12 287	8,7	6 375	7,9
Hessen	84 582	17 770	21,0	12 193	22,5	5 577	18,4
Rheinland-Pfalz	57 546	5 979	10,4	4 816	11,6	1 163	7,3
Baden-Württemberg	90 027	26 621	29,6	18 165	32,3	8 456	25,0
Bayern	166 605	46 979	28,2	31 669	29,4	15 310	26,0
Bundesgebiet	896 516	186 751	20,8	129 260	22,0	57 491	18,6

1) vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises.

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen, Geschlecht und nach Ländern

c) im 3. Vierteljahr 1953

Personenkreis  Land	Zugänge an Arbeitslosen darunter Vertriebene						
	überhaupt	insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	vi	Anzahl	vi 1)	Anzahl	vi 1)
nach Personenkreisen							
Bisherige Arbeiter und Angestellte des Bundesgebietes	801 012	171 683	21,4	127 874	22,6	43 809	18,7
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte des Bundesgebietes	8 216	1 183	14,4	858	14,3	325	14,7
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	55 327	9 845	17,8	2 566	17,8	7 279	17,8
In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen	18 990	3 656	19,3	2 221	18,5	1 435	20,5
zusammen	883 545	186 367	21,1	133 519	22,3	52 848	18,6
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	62 663	24 814	39,6	17 680	39,8	7 134	39,1
Hamburg	48 423	1 123	2,3	834	2,7	289	1,7
Niedersachsen	125 024	35 537	28,4	25 242	29,2	10 295	26,6
Bremen	18 797	1 490	7,9	1 208	9,5	282	4,6
Nordrhein-Westfalen	205 887	16 332	7,9	10 834	8,2	5 498	7,5
Hessen	83 409	19 050	22,3	13 320	23,8	5 730	20,8
Rheinland-Pfalz	64 747	5 968	10,8	5 686	12,0	1 062	6,9
Baden-Württemberg	81 838	25 570	31,2	18 142	34,2	7 428	25,3
Bayern	192 757	55 483	28,8	40 373	30,3	15 110	25,3
Bundesgebiet	883 545	186 367	21,1	133 519	22,3	52 848	18,6

<sup>1)</sup> vi aller Zugänge des gleichen Personenkreises.

# IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

## 1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten nach Ländern

a) am 31. März 1953

Land	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen					Laufend unterstützte Fürsorgeempfänger unter je 100		
	insgesamt	darunter		Vertriebenen	Zugewanderten	der übrigen Bevölkerung		
		Vertriebene	Zugewanderte					
							Anzahl	vh
Bundesgebiet								
1952								
31. März	989 234	239 112	24,2	27 694	2,8	3,0	1,6	1,9
30. Juni	935 525	224 427	24,0	27 384	2,9	2,7	1,5	1,8
30. September	939 259	224 927	23,9	28 828	3,1	2,7	1,6	1,8
31. Dezember	978 901	237 732	24,3	30 525	3,1	2,9	1,6	1,8
1953								
31. März	1 004 740	246 705	24,6	34 128	3,4	3,0	1,8	1,9
davon								
Schleswig-Holstein	70 430	27 297	38,8	3 485	4,9	3,8	2,7	2,5
Hamburg	33 738	1 516	4,5	354	1,0	1,0	0,4	2,2
Niedersachsen	140 271	44 944	32,0	9 020	6,4	2,6	2,3	1,9
Bremen	27 119	3 906	14,4	943	3,5	6,1	3,4	4,4
Nordrhein-Westfalen	287 466	40 445	14,1	8 067	2,8	2,4	1,4	2,0
Hessen	83 746	18 506	22,1	2 430	2,9	2,4	1,2	1,8
Rheinland-Pfalz	50 269	6 659	13,2	1 329	2,6	2,8	1,7	1,5
Baden-Württemberg	117 452	40 525	34,5	3 672	3,1	4,0	1,8	1,3
Bayern	194 249	62 908	32,4	4 828	2,5	3,3	1,9	1,8
außerdem West-Berlin	215 890	5 602	2,6	58 830	27,2	. 1)	. 1)	. 1)

1) Bezugswahlen nicht vorhanden.

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

noch: 1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten nach Ländern

b) am 30. Juni 1953

Land	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen					Laufend unterstützte Fürsorgeempfänger unter je 100		
	insgesamt	darunter				Ver- triebenen	Zuge- wanderten	der übrigen Bevölkerung
		Vortriebene		Zugewanderte				
		Anzahl	vH	Anzahl	vH			
Bundesgebiet								
1952								
30. Juni	935 525	224 427	24,0	27 384	2,9	2,7	1,5	1,8
1953								
31. März	1 004 740	246 705	24,6	34 128	3,4	3,0	1,8	1,9
30. Juni	967 337	233 970	24,2	39 242	4,1	2,8	1,9	1,8
davon								
Schleswig-Holstein	65 856	24 275	36,9	3 495	5,3	3,5	2,7	2,4
Hamburg	34 306	1 552	4,5	480	1,4	1,0	0,5	2,2
Niedersachsen	136 216	43 459	31,9	9 339	6,9	2,5	2,4	1,9
Bremen	27 212	4 021	14,8	1 027	3,8	5,1	3,5	4,4
Nordrhein-Westfalen	278 961	40 061	14,4	11 123	4,0	2,3	1,9	1,9
Hessen	78 296	16 977	21,7	3 008	3,8	2,2	1,4	1,7
Rheinland-Pfalz	46 720	6 306	13,5	1 930	4,1	2,5	2,3	1,3
Baden-Württemberg	115 483	39 486	34,2	4 143	3,6	3,8	1,9	1,3
Bayern	184 287	57 833	31,4	4 697	2,5	3,1	1,8	1,7

Angaben für West-Berlin lagen nicht vor.

# IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

noch: 1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten

c) im Rechnungsjahr 1952

Land	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen					Laufend unterstützte Fürsorgeempfänger unter je 100		
	insgesamt	darunter				Vertriebenen	Zugewanderten	der übrigen Bevölkerung
		Vertriebene		Zugewanderte				
		Anzahl	vt	Anzahl	vt			
Anzahl								
Rechnungsjahr 1952 (1. April 1952 bis 31. März 1953)								
Bundesgebiet	964 886	233 450	24,2	30 241	3,1	2,9	1,7	1,8
davon								
Schleswig-Holstein	67 040	25 501	38,0	3 324	5,0	3,4	2,5	2,4
Hamburg	32 821	1 378	4,2	313	1,0	1,0	0,4	2,2
Niedersachsen	134 418	41 835	31,1	8 523	6,3	2,4	2,2	1,9
Bremen	26 188	3 721	14,2	808	3,1	6,2	3,1	4,3
Nordrhein-Westfalen	280 611	37 802	13,5	6 707	2,4	2,4	1,3	2,0
Hessen	80 768	18 177	22,5	2 156	2,7	2,4	1,1	1,7
Rheinland-Pfalz	46 450	5 978	12,9	1 092	2,4	2,6	1,6	1,4
Baden-Württemberg	109 208	37 030	33,9	2 826	2,6	3,8	1,5	1,3
Bayern	187 382	62 028	33,1	4 492	2,4	3,3	1,8	1,7
Außerdem West-Berlin	189 606	5 581	2,9	40 937	21,6	. 1)	. 1)	. 1)

1) Bezugszahlen nicht vorhanden.

# IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

## 2. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Vertriebene und Zugewanderte

a) im 1. Vierteljahr 1953

Land	im 1. Vierteljahr 1953 aufgewendete Beträge der									
	offenen Fürsorge					geschlossenen Fürsorge				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Vertriebene		Zugewanderte			Vertriebene		Zugewanderte	
	1 000 DM	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH
Bundesgebiet	160 772	43 325	26,9	7 137	4,4	124 681	31 531	25,3	4 713	3,8
davon										
Schleswig-Holstein	8 787	3 527	40,1	438	5,0	5 971	2 513	42,1	236	4,0
Hamburg	5 299	769	14,5	95	1,8	7 218	681	9,4	210	2,9
Niedersachsen	18 672	6 743	36,1	1 387	7,4	11 924	5 122	43,0	721	6,0
Bremen	5 860	787	13,4	142	2,4	2 730	320	11,7	97	3,6
Nordrhein-Westfalen	50 896	10 559	20,7	2 385	4,7	40 104	7 497	18,7	1 906	4,8
Hessen	12 611	3 223	25,6	498	3,9	11 446	2 752	24,0	428	3,7
Rheinland-Pfalz	7 669	1 405	18,3	493	6,4	5 436	661	12,2	206	3,8
Baden-Württemberg	16 222	5 926	36,5	698	4,3	15 689	4 201	26,8	423	2,7
Bayern	34 756	10 386	29,9	1 001	2,9	24 163	7 784	32,2	486	2,0
außerdem West-Berlin	37 364	942	2,5	10 981	29,4	13 180	689	5,2	2 328	17,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

noch: 2. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Vertriebene und Zugewanderte

b) im 2. Vierteljahr 1953

Land	Im 2. Vierteljahr 1953 aufgewendete Beträge der									
	offenen Fürsorge					geschlossenen Fürsorge				
	Insgesamt	darunter für				Insgesamt	darunter für			
		Vertriebene		Zugewanderte			Vertriebene		Zugewanderte	
		1 000 DM	1 000 DM	vH	1 000 DM		vH	1 000 DM	1 000 DM	vH
Bundesgebiet	125 646	32 452	25,8	10 451	8,3	88 905	20 345	22,9	3 259	3,7
davon										
Schleswig-Holstein	7 741	3 009	38,9	437	5,6	3 952	1 808	45,7	149	3,8
Hamburg	4 404	259	5,9	112	2,5	4 373	331	7,6	82	1,9
Niedersachsen	15 043	5 434	36,1	1 168	7,8	9 189	3 642	39,6	578	6,3
Bremen	3 051	446	14,6	128	4,2	942	103	10,9	26	2,8
Nordrhein-Westfalen	45 156	9 120	20,2	5 189	11,5	31 372	5 490	17,5	1 355	4,3
Hessen	9 716	1 989	20,5	740	7,6	8 305	2 030	24,4	278	3,3
Rheinland-Pfalz	6 110	977	16,0	1 162	19,0	4 150	479	11,5	136	3,3
Baden-Württemberg	14 223	5 065	35,6	917	6,4	11 698	2 874	24,6	381	3,3
Bayern	20 203	6 150	30,4	599	3,0	14 922	3 588	24,0	274	1,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

#### IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

noch: 2. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Vertriebene und Zugewanderte

c) im Rechnungsjahr 1952

Land	Im Rechnungsjahr 1952 aufgewendete Beträge der									
	offenen Fürsorge					geschlossenen Fürsorge				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Vertriebene		Zugewanderte			Vertriebene		Zugewanderte	
	1 000 DM	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH
Rechnungsjahr 1952 (1. April 1952 bis 31. März 1953)										
Bundesgebiet	577 802	160 613	27,8	22 621	3,9	422 339 <sup>a)</sup>	108 626	25,7	14 586	3,5
davon										
Schleswig-Holstein	37 593	14 843	39,5	1 776	4,7	19 644	8 932	45,5	665	3,4
Hamburg	19 667	1 877	9,5	288	1,5	23 530 <sup>a)</sup>	1 816	7,7	515	2,2
Niedersachsen	76 833	28 109	36,6	5 327	6,9	50 354	21 328	42,4	3 168	6,3
Bremen	14 506	2 006	13,8	434	3,0	7 414	895	12,1	237	3,2
Nordrhein-Westfalen	191 546	38 599	20,2	6 627	3,5	132 879	24 351	18,3	5 341	4,0
Hessen	43 603	11 268	25,8	1 558	3,6	36 892	9 595	26,0	1 301	3,5
Rheinland-Pfalz	26 467	5 424	20,5	1 642	6,2	20 580	2 454	11,9	602	2,9
Baden-Württemberg	65 120	24 295	37,3	2 154	3,3	57 203 <sup>a)</sup>	15 941	27,9	1 388	2,4
Bayern	102 467	34 192	33,4	2 815	2,7	73 843	23 314	31,6	1 369	1,9
Außerdem West-Berlin	125 090	3 563	2,8	29 486	23,6	32 453 <sup>a)</sup>	1 668	5,1	5 565	17,1

a) außerdem 4 541 000 DM Ausgaben für allgea. Fürsorge der Jugendbehörde, die in der Abrechnung nicht enthalten sind.